

Weisser, Friedrich Christoph: Von ihm heischt die Natur vergebens (1798)

1 Von ihm heischt die Natur vergebens
2 Die längst verfall'ne Schuld des Lebens.
3 Denn wißt, mit Recht bezahlt er nie.
4 Warum? Auch er borgt ihr geduldig.
5 Das Leben ist er ihr; und sie,
6 Sie ist ihm die Vernunft noch schuldig.

(Textopus: Von ihm heischt die Natur vergebens. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3468>)